

95/2017 – 15. Juni 2017

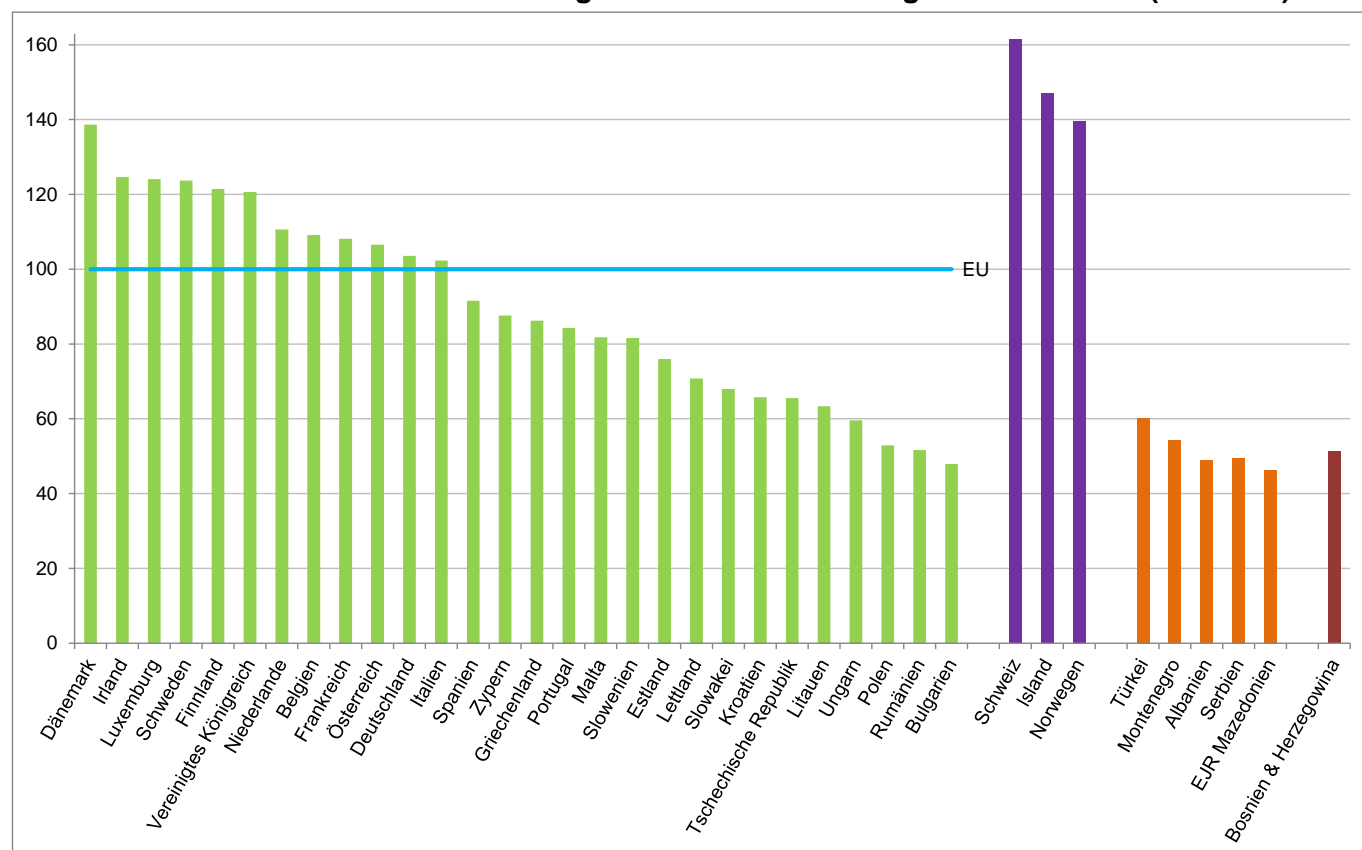
Verbraucherpreisniveaus im Jahr 2016

Preisniveaus: Unterschiede fast bis zum Dreifachen zwischen den EU-Mitgliedstaaten

Größte Unterschiede bei „Hotels & Restaurants“ und „Alkohol & Tabak“

Bei den Preisniveaus für Verbrauchsgüter und Dienstleistungen gab es 2016 in der **Europäischen Union (EU)** große Unterschiede. In **Dänemark** (139% des EU-Durchschnitts) war das Preisniveau am höchsten. Darauf folgten **Irland** (125%), **Luxemburg** und **Schweden** (je 124%), **Finnland** und das **Vereinigte Königreich** (je 121%). Das niedrigste Preisniveau fand sich dagegen in **Bulgarien** (48%), während **Polen** (53%) und **Rumänien** (52%) bei nur knapp über 50% des Durchschnitts lagen. Mithin unterschieden sich die Preisniveaus für Verbrauchsgüter und Dienstleistungen in der EU zwischen dem günstigsten und dem teuersten Mitgliedstaat fast um das Dreifache.

Preisniveauidizes für Verbrauchsgüter und Dienstleistungen im Jahr 2016 (EU = 100)



Diese Daten über Verbraucherpreisniveaus im Jahr 2016 stammen aus einem [Artikel](#), der von **Eurostat**, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht wurde.

Preisniveau für Nahrungsmittel am höchsten in Dänemark, am niedrigsten in Polen und Rumänien

Im Jahr 2016 war das Preisniveau eines vergleichbaren Warenkorb von Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken im teuersten Mitgliedstaat mehr als doppelt so hoch wie im günstigsten. Die Preisniveaus reichten von 62% des EU-Durchschnitts in **Polen** und **Rumänien** bis fast 150% des Durchschnitts in **Dänemark** (148%), gefolgt von **Schweden** (126%), **Österreich** (123%), **Luxemburg** (121%), **Irland** und **Finnland** (je 120%).

Alkohol und Tabak am teuersten in Irland und dem Vereinigten Königreich

Die Preisniveaus von alkoholischen Getränken und Tabakwaren wiesen deutliche Unterschiede auf, sie variierten um mehr als das Dreifache zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten. Das niedrigste Preisniveau wurde 2016 in **Bulgarien** (56% des Durchschnitts) verzeichnet, vor **Ungarn** (67%), **Polen** (68%) und **Rumänien** (69%). Die höchsten Preise wurden hingegen in **Irland** (175%) und dem **Vereinigten Königreich** (162%) registriert, mit etwas Abstand gefolgt von den drei nordischen EU-Mitgliedstaaten – **Finnland** (135%), **Schweden** (128%) und **Dänemark** (122%). Es ist zu beachten, dass diese großen Preisunterschiede in erster Linie auf die unterschiedliche Besteuerung dieser Produkte in den einzelnen Mitgliedstaaten zurückzuführen sind.

Dienstleistungen von Hotels und Restaurants in Dänemark mehr als dreimal so teuer wie in Bulgarien

Dienstleistungen von Hotels und Restaurants sind eine weitere Kategorie, in der sich die Preisniveaus markant unterschieden. Die Preisniveaus reichten von weniger als 60% des EU-Durchschnitts in **Bulgarien** (44%), **Rumänien** (53%) und der **Tschechischen Republik** (56%) bis 150% in **Dänemark** und 144% in **Schweden**.

Geringere Unterschiede bei Unterhaltungselektronik, privaten Verkehrsmitteln und Bekleidung

Unterhaltungselektronik stellt eine Produktgruppe mit geringeren Preisunterschieden zwischen den Mitgliedstaaten dar: Die Spanne reichte von 86% des Durchschnitts in **Polen** bis 115% in **Dänemark**. Auch Bekleidung ist eine Produktgruppe, in der die Preisunterschiede zwischen den Mitgliedstaaten weniger stark ausgeprägt waren, wobei **Bulgarien** (81% des Durchschnitts) am preiswertesten und **Schweden** (136%) am teuersten war. Mit der bemerkenswerten Ausnahme von **Dänemark** (146% des Durchschnitts) waren die Preisunterschiede zwischen den Mitgliedstaaten auch bei privaten Verkehrsmitteln eher begrenzt und reichten von 78% in der **Tschechischen Republik** bis 119% in den **Niederlanden**.

EU-Mitgliedstaaten mit den höchsten und den niedrigsten Preisniveauindizes für ausgewählte Verbrauchsgüter und Dienstleistungen, 2016

	Rang	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Rang	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Rang	Bekleidung
Höchste Preisniveaus	1	Dänemark	1	Irland	1	Schweden
	2	Schweden	2	Vereinigtes Königreich	2	Dänemark
	3	Österreich	3	Finnland	3	Finnland
Niedrigste Preisniveaus	26	Bulgarien	26	Polen	26	Vereinigtes Königreich
	27	Rumänien	27	Ungarn	27	Ungarn
		Polen	28	Bulgarien	28	Bulgarien
	Rang	Unterhaltungselektronik	Rang	Private Verkehrsmittel	Rang	Dienstleistungen von Hotels und Restaurants
Höchste Preisniveaus	1	Dänemark	1	Dänemark	1	Dänemark
	2	Frankreich	2	Niederlande	2	Schweden
	3	Zypern	3	Irland	3	Finnland
Portugal Schweden		Finnland				
Niedrigste Preisniveaus	26	Rumänien	25	Litauen	26	Tschechische Republik
	27	Tschechische Republik		Polen	27	Rumänien
	28	Polen	27	Slowakei	28	Bulgarien
			28	Tschechische Republik		

Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union (EU)** gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Die Daten in dieser Pressemitteilung basieren auf den Ergebnissen einer Preiserhebung, die über 2400 Verbrauchsgüter und Dienstleistungen in ganz Europa erfasst und die Teil des Eurostat/OECD-Kaufkraftparitätenprogramms ist. **Preisniveauintizes (PNI)** ermöglichen einen Vergleich der Preisniveaus der Länder im Verhältnis zum Durchschnitt der Europäischen Union: Liegt der PNI über 100, ist das betreffende Land im Vergleich zum EU-Durchschnitt relativ gesehen teurer. Liegt der PNI unter 100, ist das betreffende Land im Vergleich zum EU-Durchschnitt relativ gesehen günstiger.

Den in dieser Pressemitteilung angegebenen Preisniveaus liegt das Konzept der Konsumausgaben der privaten Haushalte (KAPH) zugrunde, das alle Ausgaben der Haushalte für Verbrauchsgüter und Dienstleistungen einschließlich Mietzahlungen umfasst. Nicht in den KAPH enthalten sind Ausgaben für Waren und Dienstleistungen, die von den Haushalten in Anspruch genommen werden, deren Kosten aber vom Staat oder gemeinnützigen Einrichtungen wie dem staatlichen Bildungs- oder Gesundheitswesen getragen werden. Auch umfassen die KAPH keine Ausgaben für den Wohnungskauf. Die folgenden Unterkategorien sind in dieser Pressemitteilung aufgeführt:

Unterkategorie	umfasst
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Brot und Getreideerzeugnisse, Fleisch, Fisch, Milch, Käse, Eier, Öle und Fette, Obst, Gemüse, Kartoffeln, sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Spirituosen, Wein, Bier, Tabakwaren u. Ä.
Bekleidung	Bekleidungsstoffe, Bekleidung für Männer, Frauen, Kinder und Kleinkinder, sonstige Bekleidungsartikel und entsprechendes Zubehör, ausgenommen Reinigung, Ausbessern und Verleih von Bekleidung.
Unterhaltungselektronik	Fernsehgeräte, DVD-Spieler, Empfänger, Audio-Systeme, MP3-Spieler, Kameras, Camcorder, Desktop- und Laptop-Computer, Monitore, Drucker, Scanner, Software, Musik-CDs, Film-DVDs, leere CDs und DVDs u. Ä., ausgenommen Reparatur dieser Geräte.
Private Verkehrsmittel	Kraftfahrzeuge, Krafträder und Fahrräder, ausgenommen Wartung und Reparatur von privaten Verkehrsmitteln sowie Ersatzteile und Kraftstoffe.
Dienstleistungen von Hotels und Restaurants	Restaurants, Cafés, Gaststätten, Bars, Kantinen, Hotels, Jugendherbergen u. Ä.

Die in dieser Pressemitteilung aufgeführten Unterkategorien stellen nur einen Teil der gesamten KAPH dar. Der Gesamtpreisniveauintex für einen Mitgliedstaat entspricht daher nicht der Summe dieser sechs Unterkategorien.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik Kaufkraftparitäten](#).

Eurostat-Datenbank, [Rubrik Kaufkraftparitäten](#).

Eurostat, [Metadaten](#) zu Kaufkraftparitäten

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) über vergleichbare Preisniveaus für Verbrauchsgüter und Dienstleistungen.

Eurostat-Webseite, Rubrik [„Themen im Fokus“](#) mit Zahlen und Fakten über vergleichbare Preisniveaus in der EU.

Eurostat-Pressemitteilung [91/2017](#) vom 13. Juni 2017 über Verbrauch und BIP pro Kopf im Jahr 2016.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Daten:

Marjanca GASIC
Tel. +352-4301-37531
marjanca.gasic@ec.europa.eu



Medien-Anfragen: Eurostat Media Support / Tel: +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Preisniveauidizes für Verbrauchsgüter und Dienstleistungen, 2016 (EU = 100)

	Insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Unterhaltungs elektronik	Private Verkehrsmittel	Dienstleistungen von Hotels und Restaurants
EU	100	100	100	100	100	100	100
Belgien	109	112	102	112	104	106	117
Bulgarien	48	71	56	81	86	94	44
Tschech. Republik	65	81	71	96	78	91	56
Dänemark	139	148	122	131	146	115	150
Deutschland	104	106	95	103	99	98	109
Estland	76	90	86	113	86	99	80
Irland	125	120	175	112	111	100	120
Griechenland	86	105	91	100	95	101	81
Spanien	92	95	86	91	88	100	86
Frankreich	108	112	104	104	104	112	117
Kroatien	66	94	72	99	91	104	71
Italien	102	112	97	104	101	104	104
Zypern	88	109	91	100	89	109	91
Lettland	71	91	84	104	85	94	82
Litauen	63	80	73	104	83	95	65
Luxemburg	124	121	90	105	99	100	111
Ungarn	60	80	67	82	87	95	60
Malta	82	108	99	101	102	105	81
Niederlande	111	101	109	111	119	102	109
Österreich	107	123	91	102	101	100	103
Polen	53	62	68	90	83	86	71
Portugal	84	96	89	100	108	109	75
Rumänien	52	62	69	92	84	93	53
Slowenien	82	99	81	98	90	100	82
Slowakei	68	88	71	104	80	94	74
Finnland	121	120	135	122	111	108	127
Schweden	124	126	128	136	99	109	144
Ver. Königreich	121	98	162	89	102	94	111
Island	147	146	196	163	129	145	162
Norwegen	140	163	223	129	137	112	161
Schweiz	161	173	128	143	103	97	167
Montenegro	54	78	59	100	84	98	55
Ehem. Jug. Rep. Mazedonien	46	58	39	80	88	97	41
Albanien	49	72	53	96	81	101	40
Serbien	49	69	49	93	85	105	49
Türkei	60	86	84	62	107	99	68
Bosnien und Herzegowina	51	74	51	95	83	104	55

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).